



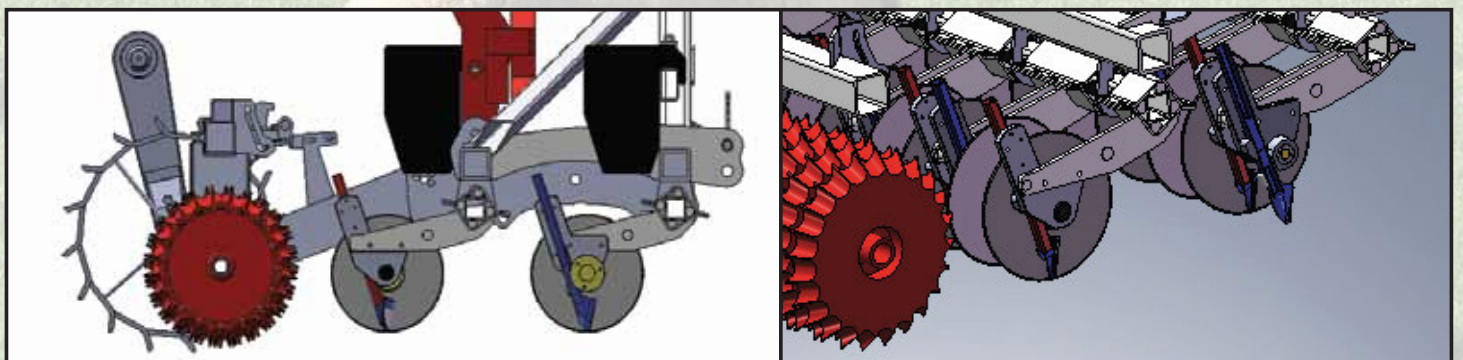
DER NEUE GRASSLAND MOORE UNIDRILL IST ALS DIREKTE ANTWORT AUF DAS KUNDENFEEDBACK ENTWICKELT WORDEN

Diese forderten einen geringen Reihenabstand, sodass wirklich in einem Durchgang in Gras-/Getreidestoppelböden oder konventionelle Saatbetten eingesät werden kann. Ein kompaktes Dreipunkt-Fahrwerk für eine schnellere Wende am Vorgewende auf kleineren Feldern, und ein zentraler Saatgut-Dosierer für genaues Hochgeschwindigkeits-Säen in Kombination mit der Fähigkeit, bei allen Samensorten auch die letzte kleine Samenmenge aussäen zu können.

Die Bodenbearbeitungseinheit stammt vom bewährten Grassland Unidrill und befindet sich an einem Aufhängungsarm mit Gummifederung. Das System wurde 2010 ausgiebig getestet und erbrachte erwartungsgemäß Spitzenergebnisse. In fünfundvierzig Jahren Erfahrung haben wir festgestellt, dass kleine Samen am besten mit einer Einscheibenschar mit Saatleitung in den Pflugscharen in der richtigen Tiefe in Bodenkontakt gebracht werden, sodass der Prozentsatz keimender Samen sehr hoch ist.

Bei der Verwendung des Unidrill können neue Samen auf vorhandenen Grasflächen ausgesät werden, und zwar entweder durch direktes Einsäen in mit Glyphosat besprühte Grasstoppfelder oder mittels Nachsaat ohne chemische Behandlung unter Verwendung einer Anbaukontrolle der vorhandenen Grasfläche. Das Einsäen in Getreidestoppel-/Hülsenfruchtstopfflächen oder in konventionell bestellte Saatbetten kann einfach erzielt werden und erfordert nur minimale Änderungen in der Einstellung.

Im Hinblick auf professionelle Dienstleister ist die Maschine hoch belastbar, weist Qualitätskomponenten auf und ist relativ wartungsarm. Der geringe Reihenabstand macht die Maschine äußerst geeignet für das Nachsäen auf Rasensportplätzen.





- 32 Reihen von Pflugmessern mit Saatleitung im Abstand von 90 mm, 33 % enger als beim Vorgängermodell, gestatten wirklich ein Aussäen in EINEM EINZIGEN DURCHGANG.
- Cat3-Anbaugestänge für zweckmäßigeres und SCHNELLERES Wenden am Vorgewende.
- 700 Liter Kverneland ACCORD Samenbehälter für bewährtes Hochgeschwindigkeits-Säen, schnelle und einfache Kalibrierung, zweckmäßiges Entleeren und individuelle Reihengenaugigkeit, verbunden mit der Fähigkeit, alle Samensorten bis auf die letzte Menge aussäen zu können. Perfekt für alle kleinen Samen wie Kohl, Stoppelrüben, Raps und Gras.
- 1000 U/min. PTO-Gebläse (optional hydraulisch)
- Saattiefenkontrollierte hintere Packerwalze, mit einfacher Stift- und Locheinstellung. Die Pflugmesser mit Saatleitung können völlig vom Boden abgehoben werden, wobei das gesamte Gewicht auf der Packerwalze ruht; das gesamte Gewicht kann aber auch von den Scheiben mit bis zu 94 kg/Pflugmesser getragen werden, wenn der Samenbehälter leer ist, was auch schon beim Vorgängermodell der Fall war. Das Gesamtgewicht einschließlich 700 kg Standardballast beträgt 3.000 kg.
- Für die Arbeit in konventionellen Saatbetten oder unter leichteren Bedingungen kann das Gewicht auf 2.300 kg reduziert werden.
- Durch zusätzlichen Ballast in Mengen von je 35 kg können bis zu 124 kg/Pflugmesser erzielt werden, also 30 % mehr als beim Vorgängermodell.
- 3 Meter Transportbreite mit einem Antriebsrad, das für einen Transport auf der Straße schnell im Rahmen befestigt wird. Die Arbeitsbreite beträgt 2,9 Meter
- Hoch belastbares 100 mm x 100 mm x 10 mm pulverlackiertes Chassis.
- Wartungsarme Gummifederung des Längslenkers, Offset für geringe Reihenabstände.
- Bewährte MOORE UNIDRILL Sätscheiben-/Pflugmesser-Anordnung
- 370 mm x 5 mm Borscheiben
- LANGLEBIGE Wolframkarbid-Pflugmesserspitzen
- NKE Kegelrollenlager. VIERFACHE Versiegelung auf der Scheibenoberfläche, doppelte Versiegelung auf der Außenseite. Ladeplattform mit Sicherheitsstufe, Absturzicherung
- LED-Straßenleuchten
- Breitbändige, selbstreinigende GUTTLER GREENMASTER Packerwalze



Die einzigartige, selbstreinigende Guttler Walze verfügt über zwei gusseiserne Guttler Prismenringe, die auf einer 45/50 cm Walze zusammenwirken. Der kleinere Ring passt genau auf die Welle, während der größere Ring auf dem Wellenabsatz des kleineren Ringes läuft und somit die Außenfläche säubert.

Techniken

Der Moore Unidrill bereitet sein eigenes Mini-Saatbett vor, indem er eine gewinkelte Scheibe und Pflugmesser mit Saatleitungsrohr verwendet. Alle Samen werden in einer konstanten Tiefe eingesät. Die Spitzen der Guttler Walze schneiden den Boden 305 Mal pro Quadratmeter, um einen guten Kontakt zwischen Samen und Boden zu gestatten. Jedoch ist unter manchen Bedingungen ein weiterer Durchlauf mit einer Flachwalze nötig. Unter allen Bedingungen sollte das Säen in möglichst geraden Linien erfolgen, da ein Drehen während der Bodenbearbeitung mit der Drillmaschine zu frühzeitigem Lagerverschleiß und Blockierungen führen kann, wenn die Scheibe von den Pflugmessern mit Saatrohrleitung weggezogen wird.

Direktes Säen von Gras oder Klee in Grasflächen

Eine gesunde Weidefläche ist einer der wertvollsten Aktivposten für einen Viehzüchter, und die Direktsaat kann dazu führen, auf günstigere Art mehr und besseres Gras zu erzielen, weil weniger Arbeit, Maschinen und Zeit investiert werden müssen. Andere Vorteile liegen in der Verringerung der Verschlämmung und der Anzahl breitblättriger Unkräuter und in der Möglichkeit einer Direktsaat, sodass selbst "schwieriges" Land bewältigt wird. Die direkte Grassaat für kurz- oder langfristigen Weiderasen ist einfach genug, und selbst abgegraste Weiden können mittels Direktsaat wieder eingesät werden, wenn einige Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

Ein offener ein- bis zehnjähriger Rasen bietet nur wenige Probleme, da er keine Zeit hatte, stark unter der Oberfläche zu verfilzen und zu vermoosen. Als Daumenregel kann gelten, dass, wenn Sie die Scheibe in 25 mm 80 % sauberen Boden einlassen und keine Verfilzung oder Vermoosung feststellen können, es keine Probleme geben wird. Wie bei jeder Nachsaat spielt das Wetter eine entscheidende Rolle; bei angemessener Feuchtigkeit und Wärme jedoch garantieren die folgenden Methoden eine erfolgreiche Saat.

Methode 1 Ohne chemische Behandlung... sauberer (unkrautfreier) Weiderasen nach Silage.

Wenn die Silage abgeschnitten und das Feld beweidet wird, muss bodennah geschnitten und so schnell wie möglich die Saat mit halber Geschwindigkeit durchgeführt werden, solange die Feuchtigkeit im Boden gehalten wird und bevor der Nachwuchsprozess beginnt. Es muss genug Feuchtigkeit im Boden gebunden sein, damit die Samen keimen, und, vorausgesetzt, dass der Boden nicht danach wegen Regenmangels austrocknet, sollte die Saat durchgeführt werden, bevor der alte Rasen wieder nachgewachsen ist. Er sollte je nach Wachstumsbedingungen zwei bis vier Wochen später von Jungvieh oder Schafen beweidet werden. Durch dieses Beweiden wird das alte Gras kurz gehalten und verhindert, dass der alte Rasen die neuen Keimlinge erstickt; außerdem erhält das neu wachsende Gras Sonnenlicht. Dieser Rasen sollte in Intervallen von 2/3 Wochen bis zum Saisonende beweidet werden, wobei eine Überweidung verhindert werden muss, da dies zu einem Ausreißen der neuen Keimlinge führen könnte. Neu angelegter Rasen erscheint häufig erst beim Nachwachsen in der Folgesaison nach dem ersten Schnitt.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülrreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.

Methode 2 Ohne chemische Behandlung... sauberer (unkrautfreier) offener Weiderasen nach Beweidung.

Der Rasen muss durch hohe Viehbesatzdichte wirklich abgegrast werden und, falls notwendig, müssen die Dungstücke geeegt/geharkt/gewalzt, Rasen eingesät und der Viehbestand weiter grasen gelassen werden, bis neue Triebe gerade sichtbar sind. Wie oben beschrieben nach zwei bis vier Wochen in Abhängigkeit des Wachstums wieder beweiden lassen.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülrreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.



Dauergrünland, drei Wochen vor dem Säen mit 41 kg/ha Roundup Energy besprüht Abgrasen fünf Tage nach dem Besprühen. Eine Woche vor der Aussaat wurden 4 t/ha gemahlener Kalkstein aufgebracht erfolgte am 23. August 2011 mit einer tetraploiden Hybridmischung.



Dreijährige italienische Raygrasstoppeeln, sechs Tage nach der Silage wurde dann eine Mischung ganzjähriges tetraploides Raygras (34 kg/ha) eingesät und fünf Tage nach der Saat wurde mit Roundup Energy (2,5 l/ha) besprüht.



10. November 2011



24. September, vier Wochen später

● **Methode 3 Unerlaubte Verwendung von Herbiziden.**

Einige Kunden haben von guten Ergebnissen nach unerlaubtem Gebrauch von Herbiziden berichtet. Metsulfuron-methyl (Ally) im Verhältnis 1/3, 1,5 - 2,5 g/ha. Die chemische Substanz tötet nicht nur breitblättriges Unkraut, sondern hilft auch dabei, bis zu zehn Tage lang das Wachstum des vorhandenen Rasens zu unterdrücken. Lassen Sie zehn Tage vor erneutem Beweiden verstreichen. 0,8 l/ha mit 250 g/l Trinexapac-ethyl (Moddus) kann als Wachstumsregler auf Silage- oder Weideland verwendet werden, um das Wachstum des vorhandenen Rasens zu verlangsamen und damit den neuen Rasen wachsen zu lassen. Diese Substanz sollte angewendet werden, sobald der Nachwuchsprozess aktiv ansteigt.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.
- Moore Unidrill haftet nicht für die nicht vorschriftsmäßige Verwendung von Chemikalien

Methode 4 Aussaat Anfang Frühling

Wenn die Weidefläche stark verschlamm ist oder wenn Stellen im Winter durch Frost, Larven, Pflanzenschädlinge usw. abgetötet worden sind, sollten neue Grassamen kurz vor dem Wachstumsbeginn im Frühling eingesät werden.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.

Methode 5 Vollständige Zerstörung des Weiderasens

Wo der alte Rasen stark verunkrautet ist und eine vollständige Neueinsaat erforderlich ist, muss vor oder nach der Ernte/Beweidung Glyphosat versprüht werden, um die gesamte Vegetation abzutöten. Danach erfolgt die direkte Einsaat einer neuen Samenmischung.

Nach dem Beweiden bevorzugen wir ein Abgrasen, falls nötig mit eggen/harken/walzen nach dem Grasen, damit die Dungstücke verteilt werden. Danach erfolgen die Einsaat und eine einwöchige Pause vor dem Besprühen oder auf jeden Fall vor dem Keimen der neuen Samen. Dieses Verfahren hilft bei einem guten Nachwachsen nach der chemischen Behandlung, ohne das Keimen der Samen zu beeinträchtigen.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.

Nach der Silage: Zuerst sollte die Silage geschnitten werden, statt Glyphosat wie empfohlen fünf Tag vor der Ernte anzuwenden, da somit verhindert wird, dass Reifenspuren vom Sprühgerät in der folgenden Ernte auftreten; außerdem scheint Glyphosat auf geringerem Grasvolumen effektiver zu sein. Durch die Verzögerung der Einsaat um eine Woche nach dem Schneiden wird das Nachwachsen begonnen haben, und das Besprühen wird um eine weitere Woche verzögert bzw. wenigstens bis die neuen Samen keimen. Somit kann der Rasen noch eine Woche vor der Chemikalienbehandlung nachwachsen.

- Überprüfen Sie vor dem Einsäen den pH-Wert des Bodens und wenden Sie, falls erforderlich, schnell wirkenden Sackkalk an, um einen idealen pH-Wert von 6,5 zu erhalten, vor allem wenn es sich um Klee handelt.
- Eine dünne bis mittlere Schicht Gülle kann direkt nach dem Einsäen (abhängig von der Feuchtigkeit) aufgebracht werden, wenn keine Abwässer oder Spülreste (z. B. vom Säubern von Melkvorrichtungen) vorhanden sind.

Methode 6 Ältere Wiesen, derbes Dauergras oder alte abgenutzte Weiden

Diese müssen vorsichtig angegangen werden. Obwohl Glyphosat durch Bodenkontakt deaktiviert wird, besteht ein Problem mit toxischem Phenol und Essigsäure, die von alter besprühter und verfallender Vegetation freigesetzt werden. Wenn also dicke über- oder unterirdische Wurzel- und Faserschichten vorhanden sind und die Samen unweigerlich in direkter Nähe platziert werden, dann können aufgrund des sauren Bodens Keimungsprobleme auftreten. Dies ist unter anaeroben Bedingungen, vor oder während der Saat schlimmer. Das Problem mit der Direktsaat auf besprühtem Gras oder anderen Böden, die große Wurzelschichten aufweisen, besteht darin, dass die Wetterabhängigkeit immer eine große Herausforderung darstellt, insbesondere nach der Aussaat, weshalb manche Leute sagen, dass diese Methode erfolgreich ist und andere nicht. Analog dazu ist die Silage (verwesendes Gras) unter feuchten Bedingungen immer saurer als bei gutem Wetter.

Bei starker Verfilzung muss so lange gewartet werden, bis alle Pflanzen nach dem Besprühen vollkommen abgestorben sind, da dies den einzigen Weg darstellt, den Erfolg der Direktsaat auf alten verfilzten Weiden zu garantieren. Ansonsten müssen Sie entweder flach anbauen und walzen, um den Sauerstoffgehalt zu erhöhen, oder Sie setzen auf Ihr Glück und hoffen, dass der Rasen nach dem Säen nicht nass ist. Wenn Sie eine dicke Schicht verfallender Vegetation und Bohnensaatgut auf der Oberfläche haben und diese dann einpflügen, würden Sie dieselben Ergebnisse erzielen. Sprühen Sie also im Frühling und säen Sie im Herbst nach einer Kalkanwendung und einer wahrscheinlich geringeren Menge Sprühgut vor dem Säen, oder, wenn Sie weniger Produktionsverluste haben möchten, sprühen Sie im Herbst, bringen Kalk auf und säen Anfang Frühling, wenn normalerweise weniger gesprüht werden muss.

Wenn eine geringere Verfilzung vorliegt, die auf die Ränder beschränkt ist, kann das Aufbringen von schnell wirkendem Sackkalk allein dabei helfen, die Wirkungen des sauren Verwesungsprozesses zu neutralisieren, aber alle Sätechniken hängen von Feuchtigkeit und Bodenwärme ab. Tragen Sie den Sackkalk einige Wochen vor dem geplanten Aussädatum auf, selbst wenn der pH-Wert des Feldes ok ist. In dieser Situation empfehlen wir die verzögerten Glyphosat-Anwendungstechniken, die weiter oben beschrieben worden sind. Das heißt, die Glyphosat-Anwendung wird verschoben, bis die Samen eingepflanzt worden sind, wird aber vor dem Keimen durchgeführt, sodass die Samen beim Keimen, Wachsen und Bilden von tiefen Wurzeln eine maximale Exposition erfahren, bevor die saure Wirkung des verfallenden Pflanzenmaterials zum Tragen kommt.

Ein paar mit dem Spaten ausgehobene Teststellen helfen Ihnen dabei, die möglicherweise vorhandenen Verfilzungs-/Moosprobleme unter der Oberfläche einschätzen zu können. Die Direktsaat nach Besprühen von Frührasen oder offeneren Rasenflächen stellt gewöhnlich kein Problem dar, da die Durchwurzelung nicht stark genug ist, um die Aussaat über ihre Säuren und Phenole zu schädigen.

In all den oben aufgeführten Fällen müssen Sie eine kräftige, schnell wachsende Grassamenmischung von bis zu 35 kg/ha verwenden.

Es besteht kein Zweifel daran, dass eine Mischung von 50 % mehrjährigem tetraploidem Hybrid, 25 % mittelspättem tetraploidem Hybrid und 25 % diploidem Hybrid die besten Ergebnisse erzielt. Dabei handelt es sich überwiegend um größere Samen mit höheren Energiereserven für das Bewältigen von widrigen Situationen. Italienische Raygrasrasenflächen können einfach am Ende ihres zugeteilten Produktionszyklus wiederhergestellt werden, indem typischerweise nach der dritten Saison die Nachsaat erfolgt.

Pflanzenschädlinge

- Schnecken. Alte Rasenflächen können ganzjährig Schnecken beherbergen, sodass es besonders auf schweren Böden ratsam sein kann, Schneckengift zusammen mit den Samen auszusäen oder an den Stellen größere Mengen auszusäen, wo nach dem Säen Angriffe festgestellt worden sind.
- Pflanzenschädlinge (Weberknechte / Erdraupen / Tipulidae (Schnaken)) können ein Problem darstellen, vor allem bei der Aussaat im Frühling. Wenn davon ausgegangen wird, dass ein Feld gefährdet ist, muss Chlorpyrifos (Spannit oder Dursban) allein oder zusammen mit Glyphosat vor oder kurz nach dem Säen versprüht werden, um eine sechswöchige Kontrolle zu erzielen.
- Halmfliegen (Oscinella frit) Neusaaten nach Anfang August können Angriffen von Halmfliegen ausgesetzt sein. Dieser Pflanzenschädling tritt normalerweise sehr lokalisiert auf. Früher befallene Felder mit einem hohen Risiko für Halmfliegenbefall müssen daher erkannt werden. Dies kann wieder wie oben beschrieben durch Anwendung von Chlorpyrifos kontrolliert werden.

Einsaat in gepflügte, vorgelockerte und lockerere Saatbetten.

Beim Benutzen des Packers in der höchsten Position und daher mit dem geringsten Druck auf den Pflugmessern können die Samen auf der Oberfläche ausgesät oder in gepflügte oder vorgelockerte Saatbetten eingesät werden.




Die Guttler Andruckräder sind geeignet dafür, die Samen ohne Verkrustungsgefahr in den Boden zu drücken, und ein weiteres.

Walzen ist nicht erforderlich. Säen in Getreidestoppeln

Es wird empfohlen, einen Winkel von 10 bis 15 Grad zu den vorhandenen Stoppeln zu fahren, sodass die Scheiben nie konstant auf einer Stoppelreihe laufen und daher die vorhandenen Stoppelreihen passieren und eine höhere Fahrgeschwindigkeit gestatten.

MOORE UNIDRILL LTD 33, Kirk Road, Ballymoney, Co.Antrim, Northern Ireland. BT53 6PP.

Telefon. GB +44(0)28276 64444 E mail. sammy@moore-unidrill.com Webseite. www.moore-unidrill.com

Folgen Sie uns auf  **at**   **IRELAND**

Schauen Sie sich auf  **unter**  **Grassland Uni-Drill an, wie das Gerät arbeitet.**